

Mitteilung

61 - Stadtplanung, Liegenschaften

Vorl.Nr.: M/2020/04033

Datum: 08.01.2020

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	30.01.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

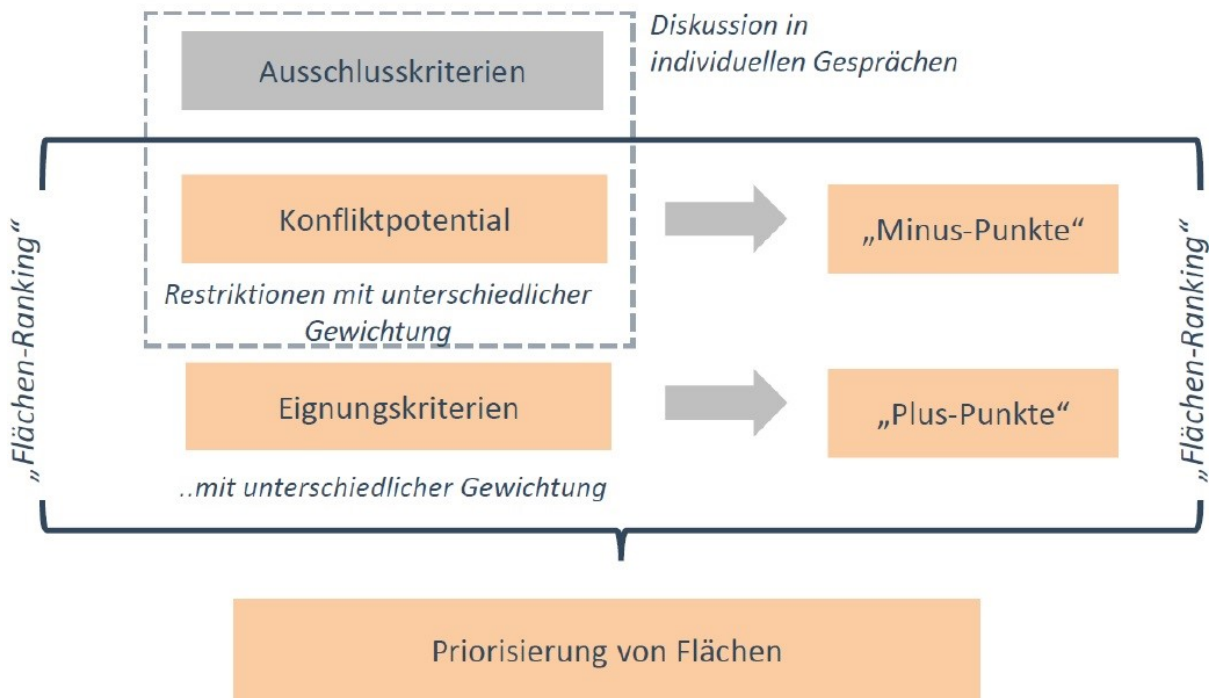
Projekt NEILA - Aktueller Sachstand

Mitteilungstext

Das Projekt „NEILA“ (**N**achhaltige **E**ntwicklung durch **I**nterkommunales **L**andmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler) entstand als Weiterführung der Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation zu „shaREgion“. Die Verwaltung hat hierzu in der Vorlage I/2017/03340 berichtet. Das Projekt wird von Partnern der TU Dortmund begleitet, Projektstart war im Oktober 2018. Ziel des NEILA-Projekts ist die Ausarbeitung eines gemeinsamen, regionalen Siedlungsentwicklungskonzeptes mit anschließendem Monitoring.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden Gespräche zwischen den teilnehmenden Kommunen und den NEILA-Mitarbeitern geführt, um mögliche Potentialflächen für Wohnen und Gewerbe zu identifizieren. Des Weiteren wurden die Daten des bestehenden Siedlungsflächenmonitorings, sowie des Gewerbeflächengutachtens integriert. Das Zwischenergebnis stellt einen regionalen Flächenpool dar, der die Gesamtheit möglicher Potentialflächen für die Siedlungsentwicklung umfasst. Der hierauf folgende Schritt sieht die Erarbeitung eines Kriterienkataloges zur Bewertung dieser Flächen hinsichtlich ihrer Eignung für eine Siedlungsentwicklung vor.

Bewertungsmethodik:



Der Kriterienkatalog enthält neben den Ausschlusskriterien wie z.B. Gewässer, Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Flora-Fauna-Habitat-Gebiete und Anbauverbotszonen auch Eignungskriterien wie z.B. gute ÖPNV-Erschließung, ökologische Verträglichkeit und soziale/technische Infrastruktur. Die Kriterien bilden die Grundlage für die Bewertung aller Potentialflächen. Es ist festzuhalten, dass der Kriterienkatalog noch keine Gewichtung der Kriterien vornimmt, sondern die Grundlage für die Operationalisierung derselben darstellt. Die Gewichtung der operationalisierten Kriterien erfolgt in einem darauffolgenden Arbeitsschritt und ist Voraussetzung für das regionsweite Flächenranking, bei dem die erfassten Potentialflächen einheitlich bewertet werden. Dies ermöglicht es, die geeignetsten Flächen für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung zu identifizieren und bildet die Basis für ein regionsweites Siedlungsentwicklungskonzept.

Zur frühzeitigen Einbindung der kommunalen Entscheidungsträger ist geplant, die bisherigen Ergebnisse und den Entwurf des Kriterienkataloges vorzustellen. Dies soll als Auftakt im Rahmen einer **Informations- und Diskussionsveranstaltung am 05.03.2020 um 18.00 Uhr in der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg in Sankt Augustin** geschehen. Weiterhin wird die Kommunalpolitik zukünftig mit Hilfe von Infobriefen über den Stand des Projekts informiert.

Meckenheim, den 08.01.2020

Florian Wichert
Sachbearbeiter

Waltraud Leersch
Fachbereichsleiterin

Anlagen:

Anlage 1 NEILA Infobrief 11/2019